# Amtsblatt
der
# Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 52. Jahrgang 1898.


## Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

**1812.** 2032. Das zu Berlin am 23. Dezember 1898 ausgegebene 56. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2537. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Geflügelcholera. Vom 21. Dezember 1898.

## Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

**1813.** 2049. Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 16. d. Mts., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 16. Januar k. Js. in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Büreau des Herrenhauses, hier Leipzigerstraße Nr. 75, und in dem Büreau des Hauses der Abgeordneten, hier Prinz Albrechtstraße Nr. 5/6, am 15. Januar k. Js. in den Stunden von 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abends und am 16. Januar k. Js. in den Morgenstunden von 8 Uhr früh ab offen liegen wird.

In diesen Büreaus werden auch die Legitimationskarten zu der Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin, den 21: Dezember 1898. I. A. 12789 I. Ang.
Der Minister des Innern: Frhr. von der Recke.

**1814.** 2024. **Bekanntmachung**
wegen Ausreichung neuer Zinsscheine zu den 3½ prozentigen Preußischen Staatsschuldscheinen von 1842 und den 3 prozentigen Magdeburg-Wittenberg'schen Eisenbahn-Aktien.

Die Zinsscheine Reihe XXIII. Nr. 1 und 2 zu den 3½ prozentigen Preußischen Staatsschuldscheinen von 1842 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1899 sowie

die Zinsscheine Reihe IV Nr. 1 bis 10 zu den 3 prozentigen Magdeburg-Wittenberg'schen Eisenbahn-Aktien über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1908 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe V werden vom 2. Januar 1899 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a/M. durch die Kreiskasse, die Zinsscheine zu den Magdeburg-Wittenbergeschen Eisenbahn-Aktien außerdem durch die Eisenbahn-Hauptkasse in Magdeburg, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Staatsschuldscheine oder Aktien an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 14. Dezember 1898. I. 2972.
Hauptverwaltung der Staatsschulden: v. Hoffmann.

**1815.** 2053. **Satzungen**
für das Landes-Oekonomie-Kollegium.

Infolge Allerhöchster Ermächtigung vom 13. November 1898 wird unter Aufhebung des Regulativs vom 14. Februar 1895 Nachstehendes bestimmt:

§ 1. Das Landes-Oekonomie-Kollegium hat die Be-

Ausgegeben zu Düsseldorf am 31. Dezember 1898.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stimmung:

a) dem Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten als dessen regelmäßiger Beirath in der Förderung der Land- und Forstwirthschaft,

b) den Landwirthschaftskammern für die Bearbeitung gemeinschaftlicher Angelegenheiten als Geschäftsstelle zu dienen.

Es ist befugt, die Interessen der Land- und Forstwirthschaft durch selbständige Anträge an den Minister wahrzunehmen.

§. 2. Das Landes-Oekonomie-Kollegium hat seinen Sitz in Berlin.

Es besteht aus:

1. von den Landwirthschaftskammern von drei zu drei Jahren gewählten Mitgliedern,
2. von dem Minister für die gleiche Zeitdauer ernannten Mitgliedern.

Sämmtliche Mitglieder haben gleiche Rechte. Sie üben ihr Amt als Ehrenamt.

§. 3. Von den gewählten Mitgliedern (§. 2 Ziffer 1) entfallen, entsprechend dem gegenwärtig in Kraft befindlichen Statut des Deutschen Landwirthschaftsraths, auf jede Provinz 2 Mitglieder und auf die Hohenzollernschen Lande 1 Mitglied. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen.

Die Wahlen erfolgen für jede Provinz durch die betreffende Landwirthschaftskammer, mit der Maaßgabe daß von den 2 auf die Provinz Hessen-Nassau entfallenden Mitgliedern das eine durch die Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Kassel, das andere durch die Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden gewählt wird.

Solange in einer Provinz eine Landwirthschaftskammer noch nicht besteht, werden die Wahlen durch den entsprechenden landwirthschaftlichen Zentralverein wahrgenommen.

§. 4. Solange die Landwirthschaftskammern bezw. landwirthschaftlichen Zentralvereine im Deutschen Landwirthschaftsrathe vertreten sind, sollen deren dazu gewählte Abgeordnete und Stellvertreter in der im §. 3 festgesetzten Zahl die betreffende Körperschaft zugleich im Landes-Oekonomie-Kollegium vertreten.

Ueber etwaige Aenderungen in der Zahl der gewählten Vertreter, sowie über die Gewährung einer Vertretung an andere, als die oben aufgeführten Körperschaften, bestimmt der Minister nach Anhörung des Landes-Oekonomie-Kollegiums.

§. 5. Die Zahl der von dem Minister ernannten Mitglieder (§. 2 Ziffer 2) soll ein Drittel der gewählten Mitglieder nicht überschreiten; bei der Berechnung dürfen überschießende Bruchtheile für voll gerechnet werden.

§. 6. Der Minister kann zu den Berathungen des Landes-Oekonomie-Kollegiums und dessen Kommissionen (§. 7) besondere Kommissare entsenden. Die Kommissare haben nur berathende Stimme. Sie sind ebenso wie der Minister jederzeit zum Wort zu verstatten.

§. 7. Der Minister kann für die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten zu vorübergehender oder ständiger Thätigkeit besondere Kommissionen aus der Mitte des Kollegiums berufen und Sachverständige zu den Berathungen zuziehen.

Die gleiche Befugniß steht dem Kollegium zu.

§. 8. Jede Wahlperiode bildet eine Sitzungsperiode des Landes-Oekonomie-Kollegiums.

In der ersten Sitzung jeder Periode und für die Dauer derselben wählen die Mitglieder des Landes-Oekonomie-Kollegiums aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter desselben. Zur Gültigkeit der Wahlen ist die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Bei Stimmengleichheit entscheidet das durch den Vorsitzenden zu ziehende Loos. Die Wahlen geschehen durch Stimmzettel. Sie können durch Zuruf bewirkt werden, wenn kein Widerspruch dagegen erfolgt.

§. 9. Der Vorsitzende führt die Geschäfte des Kollegiums bis zur Neuwahl seines Nachfolgers. Er ernennt die Berichterstatter und leitet die Berathungen.

In Behinderungsfällen tritt für ihn der Stellvertreter ein.

§. 10. Zur Unterstützung des Vorsitzenden bei Erledigung der Geschäfte kann das Kollegium einen Generalsekretär anstellen. Die Anstellung erfolgt für die Dauer der Wahlperiode (§. 2 Absatz 1) und unterliegt der Bestätigung durch den Minister.

§. 11. Das Landes-Oekonomie-Kollegium wird zu seinen Sitzungen im Auftrage des Ministers durch den Vorsitzenden berufen. Ist seit der letzten Plenarsitzung des Kollegiums mehr als ein Jahr verflossen, so muß die Berufung erfolgen, wenn dieselbe von mehr als ein Drittel sämmtlicher Mitglieder beantragt wird.

§. 12. Das Kollegium setzt seine Geschäftsordnung fest.

Die Beschlüsse desselben werden nach Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§. 13. Mit Ausnahme der auf Grund des §. 7 Absatz 2 berufenen Kommissionssitzungen erhalten für die Dauer der Plenar- und Kommissionssitzungen die an diesen theilnehmenden Mitglieder Diäten, die auswärtigen Mitglieder außerdem Reisekosten und Reisediäten aus der Staatskasse.

Berlin, den 10. Dezember 1898. I. E. 8524.

Der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten.

Freiherr von Hammerstein.

**1816.** 2031. Vom 1. Januar 1899 ab wird Großbritannien und Irland am Werthbriefdienst des Weltpostvereins theilnehmen. Der Höchstbetrag der zulässigen Werthangabe ist britischerseits auf 2400 Mark (= 3000 Franken = 120 £) festgesetzt. Bis zu diesem Betrage können Werthbriefe nach und aus Großbritannien und Irland zur Absendung kommen.

Berlin, W. den 23. Dezember 1898.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
von Podbielski.

## Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

**1816a.** 2014. Des Königs Majestät haben zu befehlen geruht, daß der Provinziallandtag der Rheinprovinz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zum 29. Januar k. Js. nach Düsseldorf zusammenberufen werde.

Coblenz, den 17. Dezember 1898.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz.
Königlicher Landtags-Commissarius: Nasse.

**1817.** 2052. **Bekanntmachung**
für die Rheinschifffahrt.

Die Schifffahrttreibenden werden benachrichtigt, daß aus Anlaß der im Bingerloch noch auszuführenden Spreng- und Räumungsarbeiten die Schifffahrt durch das Bingerloch vom 26. d. Mts. ab bis auf Weiteres auf die Tageszeit von eine Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang beschränkt bleiben muß. Während der Nacht von eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang ist der Fahrweg dort für alle Fahrzeuge gesperrt.

Der Beginn der Sperrung, sowie das Aufhören derselben wird täglich durch je 2 Böllerschüsse von der Mäusethurm-Insel aus bekannt gegeben werden.

Die Fahrt durch das linksseitige, zweite Fahrwasser erleidet keine Beschränkung.

Coblenz, den 22. Dezember 1898. b./c. 6726.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz: Nasse.

**1818.** 2051. **Bekanntmachung**
für die Rheinschifffahrt.

Die Schifffahrttreibenden werden benachrichtigt, daß nach Fertigstellung der festen Brücke über den Rhein bei Bonn und nach Beseitigung der Baugerüste aus den beiden Seitenöffnungen nunmehr alle drei Stromöffnungen von der Schiff- und Floßfahrt frei benutzt werden können. Hiernach treten die Bestimmungen meiner Bekanntmachung vom 1. März d. J. von heute ab außer Kraft.

Coblenz, den 19. Dezember 1898. I. E. 8483.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz Nasse.

**1819.** 2021. **Nachweisung** der Prüfungen an den Lehrerseminaren der Rheinprovinz 1899.

| Lfd. Nr. | Seminarort. | Konfession. | Aufnahme. | Entlassung. Schriftlich. | Entlassung. Mündlich. | Zweite Prüfung. Schriftlich. | Zweite Prüfung. Mündlich. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I. Regierungs-Bezirk Aachen. | | | | | | |
| 1 | Cornelimünster | kath. | 8.—11. August | 20.—22. Juli | 27.—29. Juli | 2. Oktober | 3. u. 4. Oktober |
| 2 | Linnich . . | „ | 21.—24. März | 23.—25. Febr. | 27.Fbr.—1.März | 24. April | 25.—27. April |
| | II. Regierungs-Bezirk Coblenz. | | | | | | |
| 3 | Boppard . . | „ | 8.—11. August | 27.—29. Juli | 31. Juli—2. Aug. | 16. Oktober | 17.—19. Oktober |
| 4 | Münstermaifeld | „ | 21.—24. März | 16.—18. Februar | 20.—22. Februar | 6. Mai | 8.—10. Mai |
| 5 | Neuwied . . | ev. | 9.—12. August | 17.—19. Juli | 20.—22. Juli | 4. Oktober | 5.—7. Oktober |
| | III. Regierungs-Bezirk Düsseldorf. | | | | | | |
| 6 | Elten . . . | kath. | 21.—24. März | 9.—11. März | 13.—16. März | 20. Juni | 21.—23. Juni |
| 7 | Kempen . . | „ | 10.—12. August | 3.—5. August | 7.—9. August | 3. Oktober | 4.—6. Oktober |
| 8 | Odenkirchen . | „ | 21.—24. März | 23.—25. Februar | 1.—3. März | 26. April | 27.—29. April |
| 9 | Mettmann . | ev. | 20.—23. Februar | 23.—25. „ | 2.—4. „ | 3. Mai | 4.—6. Mai |
| 10 | Moers . . | „ | 8.—11. August | 24.—26. Juli | 27.—29. Juli | 7. Oktober | 9.—11. Oktober |
| 11 | Rheydt . . | „ | 8.—11. „ | 20.—22. „ | 24.—26. „ | 9. „ | 11.—13. „ |
| | IV. Regierungs-Bezirk Köln. | | | | | | |
| 12 | Brühl . . . | kath. | 1.—4. August | 27.—29. Juli | 9.—11. August | 18. Oktober | 19.—21. Oktober |
| 13 | Siegburg . . | „ | 21.—24. März | 13.—15. Febr. | 16.—18. Febr. | 14. Juni | 15.—16. Juni |
| | V. Regierungs-Bezirk Trier. | | | | | | |
| 14 | Ottweiler . . | ev. | 15.—17. März | 8.—11. März | 13.—15. März | 5. Juni | 6.—8. Juni |
| 15 | Prüm . . . | kath. | 8.—10. „ | 16.—18. „ | 20.—22. „ | 2. Mai | 3.—5. Mai |
| 16 | Wittlich . . | „ | 7.—10. August | 27.—29. Juli | 3.—5. August | 11. Oktober | 12.—14. Oktober |

**1820.** 2020. Auf Grund und nach Vorschrift der Prüfungsordnung für Volksschullehrer vom 15. Oktober 1872 werden die Prüfungen für die definitive Anstellungsfähigkeit im Elementarschulamt für die provisorisch angestellten Lehrer des Regierungsbezirks Düsseldorf pro 1899 in folgender Ordnung abgehalten werden.

I. Für die evangelischen Lehrer:

a) bei dem Seminar zu Mettmann vom 3. bis 6. Mai,
b) „ „ „ „ Moers „ 7. „ 11. Oktober,
c) „ „ „ „ Rheydt „ 9. „ 13. „

II. Für die katholischen Lehrer:

a) bei dem Seminar zu Elten vom 20.—23. Juni,
b) „ „ „ „ Kempen „ 3.—6. Oktober,
c) „ „ „ „ Odenkirchen vom 26.—29. April.

Zu diesen Prüfungen können solche noch nicht definitiv anstellungsfähige Volksschullehrer des Regierungsbezirks Düsseldorf zugelassen werden, welche die Befähigung zur provisorischen Anstellung im Elementar-Schulamt mindestens seit zwei Jahren durch die vorgeschriebene Prüfung nachgewiesen haben.

Die Lehrer, bei welchen diese Voraussetzung zutrifft und welche der gedachten Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre Meldung zu dem von der Königlichen Regierung festgesetzten Termine bei dem zuständigen Kreisschulinspektor anzubringen und derselben

1, ein Zeugniß des Lokalschulinspektors über ihre Amtsführung und ihr Verhalten,

2, eine von ihnen selbständig gefertigte Ausarbeitung über ein von ihnen selbstgewähltes Thema mit der Versicherung, daß sie keine anderen als die von ihnen angegebe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nen Quellen dazu benutzt haben,

3, eine Probeschrift mit der Versicherung, daß sie ohne fremde Hülfe von ihnen angefertigt sei und

4, das Originalzeugniß über ihre Befähigung zur provisorischen Anstellung im Elementarschulamte,

beizufügen.

Meldungen, die nicht volle vier Wochen vor dem angesetzten Termine bei uns eingegangen sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sofern auf die rechtzeitig eingereichte Meldung nicht ein abweisender Bescheid erfolgt, haben die Angemeldeten sich als zur Prüfung zugelassen anzusehen und sich zur Empfangnahme der näheren Mittheilungen über den Gang derselben am Tage vor der Prüfung persönlich bei dem betreffenden Seminar-Direktor unter Uebereichung einer von ihnen selbstgefertigten Zeichnung zu melden.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Prüfung für die definitive Anstellungsfähigkeit im Elementarschulamte spätestens fünf Jahre nach derjenigen für die provisorische Anstellungsfähigkeit abgelegt werden muß und daß mit dieser Frist der Anspruch auf Zulassung zu jener Prüfung verloren geht.

Coblenz, den 17. November 1898. S. C. 18810.

Königliches Provinzial-Schulkollegium. v. Trott zu Solz.

**1821.** 2023. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. April 1899 eine Zwangsinnung für das Schlosser- und Maschinenbauer-Handwerk im Stadtbezirk Elberfeld mit dem Sitze daselbst und dem Namen „Schlosser- und Maschinenbauer-Innung zu Elberfeld" errichtet wird.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, welche das Schlosser- und Maschinenbauer-Handwerk betreiben, dieser Innung an.

Düsseldorf, den 21. Dezember 1898. I. F. 11924.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

**1822.** 2050.

## Uebersicht ansteckender Krankheiten.

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahrgang 1898. 51. Jahreswoche vom 18./12. bis 24./12. 1898.

| Kreis. | Ruhr. | | Pocken. | | Darm-Typhus. | | Fleck-Typhus. | | Genick-starre. | | Masern. | | Scharlach. | | Diph-therie. | | Kindbett-fieber. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. |
| Barmen | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 14 | — | 3 | 1 | 1 | — |
| Cleve | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Krefeld (Land) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| do. (Stadt) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | — | — |
| Düsseldorf (Land) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | — | — | — | 8 | — | | — |
| Düsseldorf (Stadt) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | — | 7 | 1 | — | — |
| Duisburg | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | 2 | 1 | — | — |
| Elberfeld | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | 1 | — | — |
| Essen (Land) | — | — | — | — | 6 | 1 | — | — | — | — | 31 | 3 | 16 | 3 | 7 | 4 | 1 | — |
| do. (Stadt) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 1 | 2 | — | — | 1 |
| Geldern | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Gladbach (Land) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — |
| Gladbach (Stadt) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — |
| Grevenbroich | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Kempen | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 4 | — | 10 | — | — | — |
| Lennep | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Mettmann | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 54 | 5 | 3 | — | 2 | 1 | 1 | — |
| Moers | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Mülheim | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 2 | — | — | — |
| Neuß | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 9 | — | 3 | — | — | — |
| Rees | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Remscheid | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Ruhrort | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | 11 | — | 3 | 1 | — | — |
| Solingen (Land) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| do. (Stadt) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | — | — | — | — | 12 | 2 | — | — | — | — | 114 | 9 | 87 | 4 | 70 | 12 | 4 | 1 |

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 29. Dezember 1898. Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**1823.** 2013. Der Herr Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten hat Anordnung dahin getroffen, daß die Kreisthierarztstelle in Barmen vom 1. Januar 1899 eingezogen und mit derjenigen in Elberfeld vereinigt werde. Ich bringe dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Düsseldorf, den 22. Dezember 1898. I. J. 6057.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

**1824.** 2018. Die Hauskollekte für die Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth, im Landkreise Düsseldorf, wird bei den evangelischen Bewohnern des hiesigen Regierungsbezirks für das kommende Jahr in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni k. Js. abgehalten werden und zwar in den Synoden Moers, Solingen und Wesel, sowie in den Städten Barmen und Elberfeld durch die kirchlichen Organe der einzelnen Pfarrgemeinden und in dem übrigen Theile des Regierunsbezirks durch folgende Deputirte der Anstalt: Detlef Kröger, Karl Montel, Heinrich Birkemeyer, Willy Bevendorff.

Die genannten Personen sind mit einer von dem Königlichen Landrathsamte des Landkreises Düsseldorf bestätigten Legitimation versehen.

Dem Wunsche des Anstaltsvorstandes entsprechend empfehle ich hiermit die Kollekte dem Wohlwollen der evangelischen Bewohner des hiesigen Regierungsbezirks.

Düsseldorf, den 20. Dezember 1898. II. E. 2847.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Hamann.

**1825.** 2022. Durch Beschluß des Bezirksausschusses zu Düsseldorf, und zwar der I. Abtheilung vom 17. und der II. Abtheilung vom 20. Dezember 1898, ist auf Grund des §. 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 und des §. 107 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 für den Regierungsbezirk Düsseldorf der Schluß der Jagd auf die im §. 1 Nr. 12 des Gesetzes vom 26. Februar 1870 genannten Wildarten (Auer-, Birk- und Fasanenhennen, Haselwild, Wachteln und Hasen) auf Dienstag, den 17. Januar 1899 in der Art festgesetzt worden, daß der 18. Januar 1899 der erste Tag der Schonzeit ist was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Düsseldorf, den 20. Dezember 1898. B. A. I. 6167.

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses I. und II. Abth.

J. V.: Büsgen.

**1826.** 2033. Zur Ermittelung, ob die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden dem Antrage auf Errichtung einer Zwangsinnung 1) für das Metzger-Handwerk, 2) für das Drechsler-, Bildhauer-, Stellmacher-, Stuhlmacher- und Böttcher-Handwerk, 3) für das Barbier- und Friseur-Handwerk, 4) für das Buchbinder-Handwerk im Bezirk des Kreises Mettmann zustimmt, habe ich den Herrn Landrath des Kreises Mettmann zu Vohwinckel zum Kommissar bestellt.

Düsseldorf, den 23. Dezember 1898. I. F. 11993.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

**1827.** 2035. Die Wahl des Stadtsekretärs Brodzina zu Werden zum Vorsitzenden und des Gemeindesekretärs Fischermann zu Werden zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gewerbegerichtsabtheilung Werden beim Gewerbegericht des Landkreises Essen ist bestätigt worden.

Düsseldorf, den 22. Dezember 1898. I. F. 11952.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

**1828.** 2038. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. April 1899 eine Zwangsinnung für das Bäcker- und Konditor-Handwerk im Bezirk der Bürgermeisterei Wülfrath mit dem Sitze in Wülfrath und dem Namen „Bäcker- und Konditor-Innung zu Wülfrath" errichtet wird.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das Bäcker- und Konditor-Handwerk betreiben, dieser Innung an.

Düsseldorf, den 26. Dezember 1898. I. F. 12105.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

**1829.** 2017. Ueber die Einfuhr lebender Pflanzen, Früchten und Gemüsen nach Bulgarien sind seitens der zuständigen Organe der Bulgarischen Regierung Vorschriften erlassen worden, die ich in nachstehendem Auszuge zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Düsseldorf, den 24. Dezember 1898. I. E. 8393.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

Die Einfuhr lebender Pflanzen mit Ausnahme der Rebe ist gestattet, wenn die betreffenden Pflanzen aus Gegenden stammen, welche von der Reblaus nicht heimgesucht sind; jedoch ist zu solcher Einfuhr die Genehmigung des Ministers für Handel und Landwirthschaft einzuholen. Diese Einfuhr darf nur über die Zollstellen Tzaribrod Sofia, Harmanly, Varna, Burgas und Rustschuck erfolgen; auch müssen die Sendungen mit einem das Nichtvorhandensein der Reblaus am Ursprungsorte darthuenden Begleitscheine versehen sein. Ein solcher Begleitschein ist auch bei der Einfuhr von Obst und Gemüsen erforderlich. Kartoffeln und Zwiebelgewächse, ebenso alle Theile von Reben sind hingegen von der Einfuhr ausgeschlossen; doch ist die Durchfuhr dieser Gegenstände mit Genehmigung des Ministers für Handel und Landwirthschaft gestattet.

Wein, Most, Rosinen, Trester, landwirthschaftliche Sämereien werden zur Einfuhr zugelassen; indeß kann diese bei Verdachtsmomenten gewissen Beschränkungen unterworfen werden.

Alle zur Einfuhr zugelassenen Pflanzen, mit Ausnahme von Blumen in Töpfen, sowie Obst und Gemüse müssen vollständig von Erde entblößt, in Leinwand eingehüllt und in Kisten oder Körben derartig verpackt sein, daß die Sendungen leicht geöffnet und untersucht werden können, insbesondere auch darauf hin, ob sie Weinblätter oder andere mit dem Weinbau zusammenhängende Dinge enthalten, durch welche die Reblaus in das Fürstenthum eingeschleppt werden könnte.

Wenn die Pflanzen verdächtig erscheinen oder den Vorschriften nicht entsprechend versandt sind, werden sie zurückgeschickt oder an Ort und Stelle vernichtet, sofern der Adressat in die Rücksendung nicht willigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1339. 2016. Von den Kreiskommissionen für den Regierungsbezirk Düsseldorf sind die nachbezeichneten Privatbeschäler gebracht worden.

| Lfd. Nr. | Der Hengstbesitzer: Name und Stand. | Wohnort. | Kreis. | Signalement: Farbe und etwaige Abzeichen. |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Geber, G., Landwirth | Jussenhof b. Dormagen | Neuß | Dunkelfuchs, breite durchgehende Blässe, linker Hinterfuß weiß. |
| 2 | Wesser, Wwe., Gutsbesitzerin | Lohhof b. Neuß | Grevenbroich | Fuchs, Stern, Strich, Blässe, beide Hinterfüße weiß, helle Mähne und Schweif |
| 3 | Leussen, Chr., Gutsbesitzer | Neuteshem | Neuß | Rothschimmel |
| 4 | Johnen, W., Gutsbesitzer | Monkarthof | „ | Rothschimmel |
| 5 | Derselbe | „ | „ | braun, kleiner Stern |
| 6 | Derselbe | „ | „ | Rothschimmel, Stern |
| 7 | Derselbe | „ | „ | Fuchs, breite durchgehende Blässe, Stichelhaare |
| 8 | Derselbe | „ | „ | Rothschimmel, Stern |
| 9 | Derselbe | „ | „ | braun, Stern |
| 10 | Chr. Schaurte, Fabrikbesitzer | Lauvenburg b. Neuß | „ | Rappe, beide Hinterfüße weiß |
| 11 | Derselbe | „ | „ | braun, beide Hinterfüße, linke Vorderfessel, rechter Vorderballen weiß |
| 12 | Poensgen, Paul Rittergutsbesitzer | Haus Garath bei Benrath | Düsseldorf | Rothschimmel, schiefer Stern |
| 13 | Derselbe | „ | „ | Rothschimmel, Flocke |
| 14 | Schmitz, Bernh., Ackerer | Bersmyk | Mörs | Fuchs, Stern, Strich, Schnibbe |
| 15 | Schmitz, J. W., Gutsbesitzer | Haus Hubsch | „ | Rappe, Stern |
| 16 | Wittenberg, Herm. | Elten | „ | Fuchs, breite durchgehende Blässe, Schnibbe |
| 17 | Derselbe | „ | „ | Fuchs, breite durchgehende Blässe |
| 18 | Pferdezuchtverein Camp | Camp | Mörs | Rappe |
| 19 | Bestendonk, Jak., Landwirth | Capellen | „ | braun |
| 20 | Blumenkamp, Gebr., Ackerer | Appeldorn | Cleve | braun, weiße Haare vor der Stirn |
| 21 | Renz, W., Gutsbesitzer | Düsselward | „ | Fuchs, breite durchgehende Blässe |
| 22 | Tüssen, Joh. | Wyler | „ | Rothschimmel |
| 23 | von Leuk, Gerh., Landwirth | Uedem | „ | Fuchs, Stichelhaar, helle Mähne und Schweif |
| 24 | Derselbe | „ | „ | dunkelbraun, Stern, rechte Hinterkrone weiß |
| 25 | Pferdezuchtverein Calcar | Calcar | „ | braun, Stern, Strich, Schnibbe, linker Hinterfuß, rechter Hinterballen gefleckt weiß |
| 26 | Pferdezuchtverein Till-Moyland | Till | „ | braun, schiefer Stern, linker Hinterfuß, rechter Vorderballen weiß |
| 27 | Roth, Hub., Ackerer | Exll Aldekerk | Geldern | rotbraun |
| 28 | Pferdezuchtverein Aldekerk | Aldekerk | „ | Rappe, Stern, linke Hinterkrone und Ballen weiß |
| 29 | Pferdezuchtverein Wetten | Wetten | „ | Rappe |
| 30 | Pferdezuchtverein Veert | „ | „ | braun, schattirter Stern, rechte Hinterfessel gefleckt weiß |
| 31 | Pferdezuchtverein Sevelen | Sevelen | „ | braun, schiefer Stern, Strich, Schnibbe, beide Hinterfüße weiß |
| 32 | Sprenk, Friedr., Ackerer | Weeze | „ | Fuchs, Stern, Strich |
| 33 | Pferdezuchtverein Weeze I | Weeze | „ | braun |
| 34 | Pferdezuchtverein Weeze II | Weeze | „ | braun, Stern, Blässe |
| 35 | Paas, Mathias, Ackerer | Capellen | „ | Rappe, Stern, beide Hinterfüße, linke Vorderfessel und rechter Vorderballen weiß |



zum Bedecken fremder Stuten für das Jahr 1898/99 zugelassen, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten

| der Hengste: Alter in Jahren. | Größe in Metern. | Rasse. | Der Eigenthümer beabsichtigt den Hengst aufzustellen in dem Orte | beansprucht an Deckgeld M. |
|---|---|---|---|---|
| 4 | 1,68/1,79 | Rheinisches Pferd | Jussenhoff | 18 |
| 3 | 1,65/1,77 | Belgier | Lohhof | 20 |
| 3 | 1,63/1,75 | Rheinisches Pferd | Neuteshem | 15 |
| 7 | 1,62/1,74 | „ | Wolfrath, Hamshof b. Rob. Drenker | 15 |
| 5 | 1,64/1,76 | „ | Delrath bei W. Janssen | 20 |
| 5 | 1,61/1,72 | „ | „ | 20 |
| 5 | 1,68/1,81 | Belgier | Monkarthshof | 20 |
| 3 | 1,66/1,78 | Rheinisches Pferd | „ | 20 |
| 4 | 1,57/1,68 | „ | „ | 20 |
| 16 | 1,68/1,68 | Amerikanischer Traber | Schoberoad bei Neuß | 400 |
| 8 | 1,66/1,76 | „ | „ | 150 |
| 5 | 1,68/1,80 | Belgier | Haus Garath | 30 |
| 4 | 1,59/1,71 | Rheinisches Pferd | „ | 15 |
| 8 | 1,66/1,76 | „ | Bersmyk | 13 |
| 6 | 1,66/1,77 | Percheron | Hellmannshof | 15 |
| 10 | 1,64/1,74 | Belgier | Elten | 13 |
| 4 | 1,57/1,69 | „ | „ | 14 |
| 5 | 1,62/1,74 | Rheinisches Pferd | Camp | 13 — 15 (13 f. Mitgl. d. Vereins) |
| 10 | 1,66/1,72 | „ | Capellen | 18 |
| 8 | 1,59/1,71 | Belgier | Appeldorn | 13 |
| 6 | 1,60/1,72 | Rheinisches Pferd | Düsselward | 12 |
| 7 | 1,57/1,69 | Belgier | Wyler | 12,50 |
| 6 | 1,55/1,66 | Rheinisches Pferd | Uedem | 14 |
| 3 | 1,56/1,68 | „ | „ | 14 |
| 8 | 1,60/1,71 | „ | Calcar | 20 |
| 3 | 1,58/1,70 | „ | Till | 13 für Mitglieder 20 für Fremde |
| 10 | 1,64/1,76 | Belgier | Exll | 15 |
| 6 | 1,58/1,70 | „ | „ | 18 |
| 18 | 1,62/1,75 | „ | Wetten | 15,50 |
| 7 | 1,62/1,74 | „ | „ | 12,50 |
| 8 | 1,60/1,71 | Rheinisches Pferd | Sevelen | 12 für Mitglieder 16 für Nichtmitglieder |
| 4 | 1,63/1,75 | „ | Weeze | 13 |
| 4 | 1,64/1,75 | Belgier | „ | 13 |
| 8 | 1,60/1,72 | „ | „ | 15 |
| 6 | 1,56/1,66 | Rheinisches Pferd | Capellen | 12 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| Lfd. Nr. | Der Hengstbesitzer: Namen und Stand. | Wohnort. | Kreis. | Signalement: Farbe und etwaige Abzeichen. |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Goerz, Ackerer | Sevelen | Geldern | Rothschimmel, Stern |
| 37 | W. Johnen Gutsbesitzer | Monterzhof | Neuß | Rothschimmel |
| 38 | Krampner Pferdezuchtverein | Krampen | Krampen | Rothschimmel, kleiner Stern |
| 39 | Derselbe | „ | „ | Rappe, Stern |
| 40 | von Heimendahl, Alex, Rittergutsbesitzer | Haus Bockdorf | „ | Rothschimmel |
| 41 | Weidenfeld, Joh., Gutsbesitzer | Dornburg b./Grefrath | „ | Rappe |
| 42 | Radmacher, Hermann, Ackerer | Hiesfeld | Rubrort | braun |
| 43 | Reckmann, Wilh., | Kollerhof b./Duisburg | Wilhelm Recht | dunkelbraun, Stern |

Wer einen anderen, vorstehend nicht aufgeführten, Hengst zur Deckung fremder Stuten, sei es unentgeltlich 26. September 1880 (Amtsblatt S. 346) in eine Strafe von 30 M., der Eigenthümer der Stute in eine solche

Düsseldorf, den 23. Dezember 1898. I. E. 8464.

**1831.** 2019. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs dem Ingenieur Probst beim Rheinischen Dampfkessel-Ueberwachungs-Verein in Düsseldorf die nachgesuchte Berechtigung zur Vornahme der regelmäßigen technischen Untersuchungen und Wasserdruckproben bei allen der Vereinsüberwachung unterstellten Dampfkesseln ertheilt.

Düsseldorf, den 21. Dezember 1898. I. F. 11866.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

**1832.** 2026. Das diesseitige Ausschreiben an die unteren Verwaltungsbehörden vom 15. Juli 1896, betreffend Behandlung der Invaliden- und Altersrenten- sowie der Beitrags-Erstattungsanträge ist wieder neugedruckt worden und kann hier bezogen werden.

Düsseldorf, den 20. Dezember 1898. II. 5292 I.

Der Vorstand der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Rheinprovinz.

**1833.** 2034. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. April 1899 eine Zwangsinnung für das Schneider-Handwerk im Stadtbezirk Elberfeld

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden 2c.

**1835.** 2029. Unter dem Viehbestande des Landwirthes Franz Wellmanns zu Wesel ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden. Ueber das Gehöft des Franz Wellmanns wird daher die Sperre verhängt.

Alpen, den 21. Dezember 1898.

Die Ortspolizeibehörde.

Der c. Bürgermeister: Schmitt.

**1836.** 2041. Das Grundbuch ist ferner angelegt für Flur 1, Parzelle 1929/0.251, 1930/0.250; Flur 2, Parzelle 611/0.17 und zu 612/0.17 der Gemeinde Höckerswagen.

Lennep, den 27. Dezember 1898. G. B. II. 6.

Königliches Amtsgericht.

**1837.** 2056. Die Bekanntmachung vom 20. Dezember cr., betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Reisenberg, veröffentlicht in Stück 51 unter Nr. 1805 des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Düsseldorf, Jahrgang 1898, wird dahin berichtigt, daß es statt Flur M. Nr. 280.283/IV 52 und 281.283/IV 53 heißen muß Flur M. Nr. 280.283/VI 52 und 281.283/VI 53.

Grevenbroich, den 28. Dezember 1898. G. A. IX. 24.

Königliches Amtsgericht.

**1838.** 2027. Das Grundbuch ist ferner angelegt für die Grundstücke:

1. der Gemeinde **Höhscheid:**
   Flur 8 Nr. 1030/506,
2. der Katastergemeinde **Solingen:**
   a) Flur 2 Solingen, ohne Parzellen-Nummer aus den Wegen (Hebenen-Straße), — 85 Qu.-Meter, jetzt Bestandtheil der Parzellen 1988/103 2c., 1990/103 2c. und 1991/103;
   b) Flur 2 Nr. 1698/0.02;
   c) Flur 3 Nr. 3034/0.425 und 3035/0.425.

Solingen, den 20. Dezember 1898. Gen. 2c.

Königliches Amtsgericht.

**1839.** 2015. Gemäß §. 94,1 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 findet der Diensteintritt der Einjährig-Freiwilligen der Infanterie außer am 1. Oktober j. Js. auch bei einzelnen durch die General-Kommandos zu bestimmenden Infanterie-Truppentheilen am 1. April statt.

Als solche sind für den Bezirk VII. Armee-Korps zum 1. April 1899 bestimmt worden:

das Infanterie-Regiment Vogel von Falckenstein (7. Westfälisches) Nr. 56 in Wesel und
das Infanterie-Regiment Nr. 158 in Paderborn.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster i./W., den 19. Dezember 1898.

Sect I. b Nr. 11071.

Der kommandirende General.
v. Mickusch, General der Infanterie.

**1840.** 2037. Königliche Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Geisenheim a./Rh.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß



| der Hengste: Alter in Jahren. | Größe in Meter. | Rasse. | Der Eigenthümer: beabsichtigt den Hengst aufzustellen in dem Orte | beansprucht an Deckgeld M. |
|---|---|---|---|---|
| 4 | 1,68/1,77 | Rheinisches Pferd | Sevelen | 15 |
| 5 | 1,62/1,73 | „ | St. Tönis b. Geschw. Gielen | 20 |
| 4 | 1,65/1,77 | Belgier | Krampen b. Wwe. Stieger | 25 |
| 3 | 1,63/1,75 | „ | St. Peter b. Krampen bei Wwe. Pelchges | 25 |
| 5 | 1,62/1,73 | „ | Haus Bockdorf | 15 |
| 3 | 1,62/1,73 | Rheinisches Pferd | Dornburg | 15 |
| 6 | 1,64/1,76 | „ | Hiesfeld | 15 |
| 4 | 1,59/1,64 | „ | Kollerhof | 15 |

oder gegen Bezahlung, hergiebt, verfällt für jeden Fall der Zuwiderhandlung nach §. 9 der Ausführungsverordnung vom von 15 Mark.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Grüttner.

mit dem Sitze daselbst und dem Namen „Schneider-Innung zu Elberfeld" errichtet wird.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, welche das Schneider-Handwerk betreiben, dieser Innung an.

Zugleich schließe ich zu demselben Zeitpunkte die bisherige Schneider-Innung in Elberfeld.

Düsseldorf, den 23. Dezember 1898. I. F. 11963.

Der Regierungs-Präsident.
J. V.: Grüttner.

**1834.** 2030. Unter Bezugnahme auf §. 12 des Vereins-Zoll-Gesetzes wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von dem Bundesrath durch Beschluß vom 20. d. M. genehmigten Aenderungen des amtlichen Waaren-Verzeichnisses zum Zolltarif, sowie des statistischen Waaren-Verzeichnisses und des Verzeichnisses der Massengüter, welche vom 1. Januar 1899 ab in Kraft treten, bei den Zoll- und Steuer-Abfertigungsstellen innerhalb der gesetzlichen Dienststunden eingesehen werden können.

Köln, den 24. Dezember 1898. A. 26538.

Der Provinzial-Steuer-Direktor: Steinbach.

im nächsten Frühjahr folgende Kurse in unserer Anstalt abgehalten werden, und zwar:

1. **Weingärtnerkursus** vom 18. Januar (Vormittags 9 Uhr) bis 7. Februar. Lehrhonorar wird von preuß. Unterthanen nicht erhoben, von Nichtpreußen dagegen ein solches von 10 Mark.
2. **Obstbaukursus** für Geistliche, Lehrer, Gartenbesitzer und Landwirthe vom 1. März (Vormittags 9 Uhr) bis 23. März.
   **Nachkursus** vom 17.—23. August. Das Honorar für beide Kurse beträgt 20 Mark, für Nichtpreußen (auch Lehrer) 30 Mark. Lehrer aus Preußen nehmen unentgeltlich Theil.
3. **Baumwärterkursus** vom 1. März (Vormittags 1/2 9 Uhr) bis 23. März.
   **Nachkursus** vom 17.—23. August. Lehrhonorar wird von preuß. Unterthanen nicht erhoben, von Nichtpreußen dagegen ein solches von 10 Mark für beide Kurse.
4. **Kursus über Herstellung und Behandlung der Obstweine** vom 9. Februar (Vormittags 9 Uhr) bis 25. Februar.
5. **Kursus über Weingährung, Hefereinzucht, Weinkrankheiten** 2c. vom 27. Februar (Vormittags 9 Uhr) bis 11. März.
6. **Kursus über Weinuntersuchung und Weinbehandlung** vom 13. März (Vormittags 9 Uhr) bis 29. März.

Um einem vielfach hervorgetretenen Bedürfnisse zu entsprechen und jungen Leuten ohne gärtnerische Vorbildung den Besuch der Anstalt zur gründlichen Erlernung des Obst- und Weinbaues im Laufe von einem Jahr zu ermöglichen, ist ein Kursus für Obst- und Weinbauschüler eingerichtet worden. Derselbe beginnt am 1. März. Das Honorar beträgt 60 Mark pro Jahr.

Das Honorar für die Theilnahme an den Kursen 4, 5 und 6 beträgt je für Preußen 15 Mark, für Nichtpreußen 25 Mark, für die Benutzung der Apparate, Reagentien 2c. sind bei den Kursen 4 und 6 je 20 Mark, bei dem Kursus 5 10 Mark zu zahlen.

Anmeldungen zu dem Kursus unter 5 sind an den Vorstand der Versuchsstation Professor Dr. Wortmann, alle übrigen Anmeldungen an die Direktion der Anstalt zu richten. Wohnung besorgt auf Wunsch der Anstaltsdiener.

Geisenheim, den 16. Dezember 1898. I. K. 8423.

Der Direktor: Goethe, Kgl. Landes-Oekonomierath.

**1841.** 2057. Durch Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf vom 14. Dezember 1898 ist über die Abwesenheit des Wilhelm Heinrich Schröder aus Hockstein ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 22. Dezember 1898. N. 3 S. J.

Der Ober-Staatsanwalt. J. V. gez.: Richard.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**1842.** 2036. Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld hat der Königliche Regierungs-Präsident hierselbst die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für folgende, durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses I. Abtheilung hierselbst vom 5. Juli 1898 B. A. I. 3182 als zur Anlage des II. Gleises der Eisenbahnstrecke Ohligs-Solingen erforderlich erklärte, innerhalb der Gemeinde Solingen belegenen Grundflächen angeordnet.

| Lfd. Nr. des Vermessungs-Registers. | Größe der zu enteignenden Grundflächen Are. | □ Mtr. | Aus der Kataster-Parzelle Flur | Nr. | Bezeichnung der Eigenthümer. | Wohnort. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 1 | 90 | 1 | 1347/112 | Franz Krupp | Solingen |
| 8 | 2 | 30 | 1 | 1417/360 | Fabrikmeister Friedrich Robert Klöntsch | do. |
| 9 | — | 60 | 1 | 1418/361 | Handelsmann Johann Wirtz | do. |
| 10 | 1 | 46 | 1 | 1421/259 | Ehefrau Johann Friedrich Backhausen und Kinder | do. |
| 11 | 6 | 44 | 1 | 1422/260 | | |
| 12 | 1 | 25 | 1 | 1381/245 | Alexander Enaux und Miteigenthümer | do. |
| 13 | 1 | 80 | 1 | 1383/244 | dieselben | |
| 14 | — | 80 | 1 | 1384/243 | dieselben | |
| 15 | 11 | 50 | 1 | 1386/242 | dieselben | |
| 16 | — | 15 | 1 | 1391/338 | Wittwe Jakob Nahl und Sohn | New-York |
| 18 | — | 08 | 1 | ohne | Stadtgemeinde Solingen | Solingen |
| 26 | — | 90 | 1 | 1400/346 | Wittwe Josef Röhrig und Miteigenthümer | do. |
| 28 | — | 40 | 1 | 1410/354 | Näherin Anna Hölzer | do. |
| 29 | — | 15 | 1 | 1475/354 | dieselbe | |
| 30 | — | 57 | 1 | 1413/366 | Fabrikarbeiter Gustav Buß | do. |
| 31 | — | 86 | 1 | 1414/367 | derselbe | |
| 32 | — | 75 | 1 | 1425/368 pp. | derselbe | |
| 33 | — | 20 | 1 | 1426/369 | Wirth Peter Kemper und Kinder | Solingen, Höhscheid Ohligs |
| 34 | — | 10 | 1 | 1429/369 | Eheleute Karl Dresen | Solingen |
| 35 | — | 25 | 1 | 1430/370 | Eheleute Johann Wirtz | do. |
| 36 | 3 | 15 | 1 | 1433/261 | Wittwe Wilhelm Düster | do. |
| 37 | — | 15 | 1 | ohne | Stadtgemeinde Solingen | do. |
| 41a | — | 15 | 1 | ohne | dieselbe | do. |
| 38 | — | 50 | 1 | 1435/286 | Wittwe Karl Wilhelm Poßberg und Miteigenthümer | do. |
| 39 | 2 | 80 | 1 | 1736/285 | Wittwe Albert Hammerstein | do. |
| 40 | 2 | 09 | 1 | 1445/284 | Kaufmann Edmund Kaiser | do. |
| 41 | 4 | 31 | 1 | 1316/284 | derselbe | |
| 44 | — | 70 | 9 | 1383/7 | Baunternehmer Wilhelm Maus | do. |
| 45 | — | 16 | 9 | ohne | Stadtgemeinde Solingen | do. |
| 46 | 1 | 80 | 9 | 1392/7 | Bauunternehmer Wilhelm Maus | do. |
| 47 | — | 15 | 9 | 1682/7 | derselbe | |
| 48 | 1 | 40 | 9 | 1035/7 | derselbe | |
| 49 | 1 | 90 | 9 | 1146/10 | Wittwe Ernst Ohliger und Kinder | do. |
| 50 | 3 | 90 | 9 | 1313/10 | Witte Karl August Unshelm | Solingen u. Ronsdorf |
| 54 | — | 05 | 9 | 1199/25 | Kaufmann Otto Küllenberg | Solingen |
| 55 | 1 | 25 | 9 | ohne | Stadtgemeinde Solingen | do. |

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des im Eingange bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Betheiligten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes, sowie eventuell zur Abschätzung anberaumt auf: **Samstag, den 7. Januar 1899,** Nachmittags 2⁰⁸ Uhr, auf dem Bahnhofe Solingen Süd.

Alle Betheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 27. Dezember 1898. A. Nr. 524.

Der Abschätzungs-Kommissar: Steilberg, Geheimer Regierungsrath.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**1843.** 2054. Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Essen a. d. R. hat der Königliche Regierungs-Präsident hierselbst die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für folgende, durch Beschluß des Bezirksausschusses, II. Abtheilung hierselbst als zur Erweiterung der Bahnhöfe Ruhrort und Meiderich erforderlich erklärte, innerhalb der Gemeinde Meiderich belegene Grundflächen angeordnet.

| Ld. Nr. des Vermessungs-Registers. | Größe der zu enteignenden Grundflächen Are. | □ Mtr. | Aus der Kataster-Parzelle Flur. | Nr. | Bezeichnung der Eigenthümer | Wohnort. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | — | 33 | 4 | 1267/117 | Katholische Kirchengemeinde | Meiderich. |
| 2 | 3 | 61 | 4 | 2442/112 | Dieselbe | |
| 3 | 2 | 10 | 4 | 2032/74 | Hermann Löken | do. |
| 4 | 1 | 14 | 4 | 1987/75 | Derselbe. | |
| 5 | 1 | 49 | 3 | 1418/257 | Kaufmann Gerhard von der Laden | do. |
| 6 | — | 15 | 3 | ohne | Gemeinde Meiderich | do. |
| 7 | — | 08 | 3 | " | Dieselbe | |
| 12 | — | 18 | 3 | 1573/0.167 | Dieselbe | |
| 13 | — | 94 | 3 | ohne | Dieselbe | |
| 28 | 3 | 15 | 2 | " | Dieselbe | |
| 30 | 1 | 55 | 2 | " | Dieselbe | |
| 43 | 1 | 31 | 2 | " | Dieselbe | |
| 47 | 4 | 05 | 2 | " | Dieselbe | |
| 48 | 3 | 87 | 2 | " | Dieselbe | |
| 57 | — | 88 | 2 | " | Dieselbe | |
| 8 | 2 | 61 | 3 | 1443/170 | Schmied Heinrich Kox jun. | do. |
| 9 | 2 | 36 | 3 | 1435/167 | Steinhauermeister Gerhard Berns | do. |
| 10 | 1 | 11 | 3 | 1437/167 | Kaufmann August Kleine | do. |
| 11 | — | 92 | 3 | 1572/167 | Bahnarbeiter Gustav Schmitz | do. |
| 14 | 4 | 99 | 3 | 1441/122 | Oekonom Heinrich Meiwes — auch Mewis | do. |
| 15 | — | 62 | 3 | 1443/122 | Zimmermann Gerhard Winkelmann | do. |
| 16 | — | 25 | 3 | 1449/100 | Zimmermann Heinrich de West | do. |
| 17 | 1 | 08 | 3 | 1204/94 | Derselbe | |
| 23 | — | 80 | 3 | 1385/44 | Derselbe | |
| 18 | — | 12 | 3 | 1246/94 | Schiffer Michael Finkenberg | do. |
| 19 | 3 | 38 | 3 | 925/49 | Derselbe | |
| 20 | 7 | 54 | 3 | 1569/46 | Ackerer Hermann Gatermann | do. |
| 21 | 1 | 16 | 3 | 635/42.43 | Derselbe | |
| 22 | 1 | 60 | 3 | 1386/44 | Derselbe | |
| 25 | — | 40 | 3 | 633/41 | Derselbe | |
| 24 | 1 | 12 | 3 | 928/44 | Heinrich Hermann Dewest | Unter-Meiderich |
| 26 | 4 | 60 | 3 | 1376/41.42 | Derselbe | |
| 27 | 1 | 20 | 3 | 1017/0.41 | Derselbe | |
| 29 | 12 | — | 2 | 3040/461 | Oekonom Gerhard Gerritz gent. Stewes | Meiderich. |
| 31 | 7 | 20 | 2 | 1758/561 562 | Peter Wagner | do. |
| 32 | — | 23 | 2 | 643/561 | Fabrikarbeiter Johann Scholten | do. |
| 33 | 9 | 37 | 2 | 1382/565 | Ackerer Hermann Meiwes | do. |
| 34 | — | 45 | 2 | 1179/560 | Derselbe | |
| 35 | 5 | 16 | 2 | 1669/560 | Derselbe | |
| 36 | 1 | 58 | 2 | 1668/570 | Bremser Heinrich Neujahr | do. |
| 38 | 3 | 83 | 2 | 1869/571.572 | Derselbe | |
| 37 | — | 07 | 2 | 1385/573 | Wittwe Wilhelm Tummes und Kinder | do. |
| 39 | — | 04 | 2 | 1304/571.572 | Dieselben | |
| 40 | 3 | 42 | 2 | 1483/571.572 | Tagelöner Arnold Trockels | do. |
| 41 | 2 | 82 | 2 | 1484/571.572 | Heizer Wilhelm Bettges | do. |
| 42 | 2 | 98 | 2 | 1497/572 | Eheleute Peter Küppers | do. |
| 44 | 3 | 80 | 2 | 540 | Caspar Wilhelm Wahl | do. |
| 45 | 5 | 10 | 2 | 1761/539 | Derselbe | |
| 46 | 10 | 27 | 2 | 1710/533.535 | Schreiner Wilhelm Dislich | do. |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| Lfd. Nr. des Verzeichnisses. | Größe der zu enteignenden Grundflächen Are. | □ Mtr. | Aus der Kataster-Parzelle Flur. | Nr. | Bezeichnung der Eigenthümer | Wohnort. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 49 | — | 29 | 2 | 222 | Wirth Johann von der Laden | Meiderich. |
| 50 | 5 | 18 | 2 | 221 | Elisabeth Katharina Dentgen | Düsseldorf |
| 51 | 4 | 85 | 2 | 1396/220 | Dieselbe | do. |
| 52 | — | 19 | 2 | 224/III 616 | Bahnwärter Wilhelm Douvern | Meiderich |
| 53 | 2 | 22 | 2 | 920/224 | Schiffer Hermann Schörken | Unter-Meiderich |
| 54 | 3 | 48 | 2 | 1397/224 | Margaretha Mostersteg | Meiderich |
| 55 | 4 | 51 | 2 | 921/224 | Dieselbe | |
| 56 | 3 | 44 | 2 | 1398/224 | Zimmergeselle Arnold Dislich | do. |

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des im Eingange bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Betheiligten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes, sowie eventuell zur Abschätzung anberaumt auf: **Mittwoch, den 11. Januar 1899**, bezüglich der Parzellen von Nr. 1 bis einschl. 32, **Donnerstag, den 12. Januar 1899**, bezüglich der Parzellen Nr. 33 bis 56, jedesmal Vormittags 9¾ Uhr, in der Restauration von Heinrich Uhlenbrock zu Meiderich, Unter den Ulmen Nr. 49.

Alle Betheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird. A. Nr. 71.

Düsseldorf, den 28. Dezember 1898. A. Nr. 425.

Der Abschätzungs-Kommissar: Dr. Wrede, Regierungs-Rath.

**1844.** 2040. Das Grundbuch ist weiterhin angelegt bezüglich der Parzellen Flur 10 Nr. 176 und 182 der Katastergemeinde Hüls.

Kempen, den 24. Dezember 1898. G. A. I. 40.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.

**1845.** 2039. Das Grundbuch ist ferner für die in der Gemeinde Grevenbroich belegene Parzelle, Flur A. G. Nr. 207/1 angelegt.

Grevenbroich, den 27. Dezember 1898. A. G. IX. 3.

Königliches Amtsgericht.

**1846.** 2055. Das Grundbuch ist ferner angelegt für Flur 19 Nr. 892/0.198, 893/0.202, 895/0.202 der Gemeinde Radevormwald (aus den grundsteuerfreien Wegen).

Lennep, den 27. Dezember 1898. G. B. II. 11.

Königliches Amtsgericht.

**1847.** 2026. Das Grundbuch ist ferner angelegt für Flur 17 Nr. 1232/427 der Gemeinde Wiesdorf.

Opladen, den 23. Dezember 1898. G. A. I. 17.

Königliches Amtsgericht, Abth. IV.

## Personal-Nachrichten.

**1848.** 2042. Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht: den Königlichen Kammerherrn und Rittergutsbesitzer Freiherrn von der Leyen-Bloemersheim zu Haus Meer zum Landrathe zu ernennen. Demselben ist das Landrathsamt des Kreises Neuß endgültig übertragen worden; dem Bürgermeister Hagenkötter in Neuhückeswagen, Kreis Lennep, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Fabrikarbeiter Davipont in Düsseldorf, dem Kreisboten Hauptmüller zu Essen und den Schiffbrückenwärtern de Fries und Boßmann zu Düsseldorf das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

**1849.** 2046. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin hat Allergnädigst geruht, der Hebamme Cäcilia Krey geb. Troll zu Grevenbroich aus Anlaß ihres 50jährigen Dienstjubiläums eine Brosche zu verleihen.

**1850.** 2001. Die Wahl des bisherigen Stadtbauraths Anton Mecum zu Königshütte O./Schl. zum besoldeten Beigeordneten und diejenige des Fabrikanten Otto Heberlein in Solingen zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Solingen auf die gesetzliche zwölf- bezw. sechsjährige Amtsdauer hat die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

**1851.** 2047. Dem Lehrer an der Königlichen Kunst-Akademie zu Düsseldorf, Maler Willy Spatz, ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden.

**1852.** 2003. Der Herr Oberpräsident hat dem Regierungs-Civil-Supernumerar Roßbach die einstweilige Verwaltung der Landbürgermeisterei Büderich im Kreise Neuß übertragen und den seitherigen Beigeordneten Landwirth Josef Teilmanns in Tönisberg auf eine weitere sechsjährige Amtsdauer zum Beigeordneten für die Landbürgermeisterei Tönisberg ernannt.

**Bestellungen** auf das **Amtsblatt** nebst **Oeffentlichen Anzeiger** für das Jahr 1899 (Abonnements-Preis 1,50 Mark) und auf das Anfangs Januar 1899 erscheinende **Sach- und Namenregister** zum Amtsblatt für das Jahr 1898 (Preis 50 Pfg.) wolle man **rechtzeitig** bei den **Kaiserlichen Postanstalten** machen.

**Hierzu die Oeffentlichen Anzeiger Nr. 219, 220, 221 und 222.**

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung. — Gedruckt bei L. Voß & Cie., Königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf